

Name:

Vorname:

Organisation:

Anschrift:

E-Mail:

- Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen und erkläre mich hiermit einverstanden.

Datum

Unterschrift

Anmeldeschluss 22.09.2022:

Bitte senden Sie uns das Anmeldeformular per Post (nur an den LSR), Fax (0361 601 37 46) oder E-Mail (nagel@landesseniorenrat-thueringen.de) zurück.

Veranstalter:

Landesseniorenrat Thüringen
Schillerstraße 36, 99096 Erfurt
Tel: 0361 6013821

www.landesseniorenrat-thueringen.de

Alzheimer Gesellschaft Thüringen e. V.

Pfeiffersgasse 13, 99084 Erfurt

www.alzheimer-thueringen.de/

Teilnahmebedingungen

Anmeldungen sind verbindlich und werden nach Eingangsdatum berücksichtigt, wobei Seniorenbeauftragte und Mitgliedern von Seniorenbeiräten Vorrang gewährt wird.

Die Teilnahme inkl. Getränke ist kostenfrei. In der Mittagspause ist Selbstversorgung.

Name und Institution werden in einer Teilnahmeliste geführt.

Die Teilnehmenden der Veranstaltung erklären ihr Einverständnis zur Erstellung von Bildaufnahmen ihrer Person sowie zur Verwendung und Veröffentlichung dieser Bildnisse zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters. Die Datenschutzrichtlinien sind beim Landesseniorenrat Thüringen online und vor Ort einsehbar.

Die Teilnehmenden erhalten im Vorfeld der Tagung Informationen zu Hygiene- und Schutzmaßnahmen und erklären sich bereit, diese zu beachten.

Veranstaltungsort und Anfahrt

Augustinerkloster Erfurt, Augustinerstraße 10, 99084 Erfurt

Raum Von Staupitz & Lang

Anfahrt mit dem PKW:

Hinweise zur Anfahrt mit dem PKW finden Sie ausführlich auf der Webseite des Augustinerklosters unter: <https://www.augustinerkloster.de/anfahrt/>

Anreise mit Zug und öffentlichen Nahverkehr:

Vom Hauptbahnhof besteht für Sie die Möglichkeit, das Augustinerkloster via Straßenbahn auf der Linie 1 (Richtung Europaplatz) bzw. Linie 5 (Richtung Zoopark) Ausstieg Haltestelle „Augustinerkloster“ zu erreichen.

Tagung „Ambulantisierung der Pflege“



am 27.09.2022 im
Augustinerkloster in Erfurt



Alzheimer Gesellschaft
Thüringen e.V.
Selbsthilfe Demenz



Landesseniorenrat
Thüringen

Hintergrund

3,3 der 4,1 Millionen pflegebedürftigen Menschen in Deutschland leben zu Hause und werden von ihren Angehörigen, zum Teil mit Unterstützung durch einen Pflegedienst, versorgt. Konsequenterweise wird die Familie mitunter als größter „Pflegedienst der Nation“ bezeichnet. Der Leitsatz „ambulant vor stationär“ in der deutschen Pflegepolitik unterstützt den Wunsch vieler Menschen, in ihrem sozialen Nahraum gepflegt zu werden. Generell ist unter der Ambulantisierung die Auslagerung gesundheitlicher Versorgungsleistungen aus dem stationären in den ambulanten Bereich zu verstehen, die neue Wohn- und Versorgungsformen in den Kommunen ermöglicht.

Im Rahmen der Tagung schauen Praktiker*innen und Betroffene auf Zwischenformen von stationär und ambulant und diskutieren die Perspektiven der Ambulantisierung vor dem Hintergrund einer menschenwürdigen, der Lebenssituation der Pflegebedürftigen und deren unterstützenden Angehörigen gerecht werdenden Pflege.

Zielstellung

Anliegen ist es, einen Austausch über die Verbesserung der Situation von Pflegebedürftigen und pflegenden Angehörigen zu ermöglichen und über alternative Pflegeprojekte zu sprechen.

Neben den Berichten von Praktiker*innen aus dem Pflegebereich liegt der Fokus auf den Erfahrungen von Betroffenen selbst, die vor allem im Rahmen im einer Podiumsdiskussion zum Abschluss der Tagung zu Wort kommen.

Quelle Titelbild:
Bernd Lindig

Tagungsablauf

ab 8.30 Uhr	Anmeldung
09.30 Uhr	Begrüßung
09.45 Uhr	Bericht einer pflegebedürftigen Person
10.00 Uhr	Herausforderungen in der Pflege Martin Gebhardt (Diakonie Thüringen), Bernd Lindig (Marie-Seebach-Stiftung Weimar)
10.45 Uhr	Vorstellung des Projekts „Gesicht zeigen“ Bernd Lindig (Marie-Seebach-Stiftung Weimar) Dr. Jan Steinhaußen (LSR)
11.15 Uhr	Die Verantwortung der Kommunen in der Pflege Kerstin John (LRA Schmalkalden-Meiningen)
12.00 Uhr	Mittagspause (Selbstversorgung)
13.00 Uhr	Zur Öffnung von Pflegeeinrichtungen Björn Eifler (AGETHUR)
13.45 Uhr	Vorstellung alternatives Pflegeprojekt Stambulant aus Whyll Kaspar Pfister (BeneVit Gruppe)
14.30 Uhr	Podiumsdiskussion: Wie stellen sich Menschen ihre Pflege vor? Dr. Sigrun Fuchs (Wir pflegen Thüringen e. V.), Frank Lindner (Seniorenbeirat Eisenberg), Dagmar Linz (Alzheimer Gesellschaft Thüringen e. V.), Christine Wichert (Vorstandsmitglied Trägerverein des Landesseniorenrats)
15.30 Uhr	Tagungsende

Weitere Informationen

Kooperationspartnerin Alzheimer Gesellschaft Thüringen e. V. Selbsthilfe Demenz

Die Alzheimer Gesellschaft Thüringen berät neutral und unabhängig Menschen mit Demenz und Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen. Sie bietet Schulungen für Angehörige, Ehrenamtliche und Fachkräfte an und unterstützt den Netzwerkaufbau im Freistaat. Unser Ziel ist die Mitwirkung an der gesamtgesellschaftlichen Aufklärung der Bevölkerung zum Thema Demenz in Thüringen. Die Hauptarbeitsfelder in der Fachstelle Demenz sind: Beratung, Schulung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit. Ebenso koordinieren wir das „DemenzNetzwerk Thüringen“ und das Projekt „Pflegebegleitung“. Die Fachstelle Demenz wird seit 2013 nach § 45d SGB XI vom Freistaat Thüringen und den Landesverbänden der Pflegekassen in Thüringen gefördert.

Projekt Gesicht zeigen

Das Projekt wird in einer Kooperation zwischen dem Landesseniorenrat und dem Soziokulturellen Forum der Marie-Seebach-Stiftung realisiert. In seinem Vordergrund steht die Frage, wie sich Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen durch das Tragen einer Maske, speziell in einem Pflegekontext, verändert hat. Ergebnis des Projekts ist die Produktion einer Broschüre und eines Podcasts, in denen Expert*innen und Pflegebedürftige die Thematik aus verschiedenen (fachwissenschaftlichen) Blickwinkeln betrachten.

Pflegethesen des Landesseniorenrats Thüringen

Der Landesseniorenrat hat 2021 seine Pflegethesen, ein Forderungs- und Diskussionspapier zur Pflegepolitik in Thüringen aktualisiert. Im Papier wird eine Pflegepolitik gefordert, die vom Menschen her denkt, die dessen Teilhabe und Selbstbestimmung stärkt und die partizipativ formuliert ist. Die Pflegethesen sind auf der Webseite des Landesseniorenrat abrufbar: https://www.landesseniorenrat-thueringen.de/files/upload/dokumente/Publikationen%20aktuell/Pflegethesen_Druck.pdf